



**entschuldigt fehlen:**

**Ausschussmitglieder**

Herr Klaus Warnken

CDU

**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung der Protokolle vom 5.12.2016 (Nr. 6 ) sowie vom 28.3.2017 (Nr. 24, Bereisung)	3
3.	Bericht der Verwaltung	4
3.1.	Sperrung der Edewechter Landstraße/Stadt Oldenburg und damit verbundener Ausweichverkehr über Bad Zwischenahner Gemeindestraßen	4
3.2.	Durchfahrtunterbrechung an der Albert-Schweizer-Straße in Rostrup	4
3.3.	Erhöhung der Bahnsteige beim Bahnhof in Bad Zwischenahn	4
3.4.	Sanierung der Ahornstraße in Wehnen	5
3.5.	Asphaltierung des Einmündungsbereiches Bahnhofstraße/Peterstraße	6
3.6.	Erneuerung von 2 Brücken am Seerundwanderweg	6
3.7.	Motorräder in der Ortsdurchfahrt	7
4.	Attraktivierung Kurpark: Bau einer Bühne Vorlage: BV/2017/058	7
5.	Aussprache über die Bereisung am 28. März 2017 Vorlage: BV/2017/056	8
6.	Vorstellung der Erschließungsplanung für den Neubau des Edeka-Marktes in Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2017/061	8
7.	Vorstellung der Erschließungsplanung für das Baugebiet BP Nr. 158 "Keilers Hoff" in Aschhausen Vorlage: BV/2017/063	9
8.	Straßensanierungsprogramm 2018 Vorlage: BV/2017/057	9
9.	Neugestaltung Parkplatz Am Hogen Hagen / Parkraumkonzept für Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2016/194	10

10.	Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung eines zukunftsorientierten Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Bad Zwischenahn Antrag der UWG-Fraktion vom 03.04.2017 Vorlage: BV/2017/062	12
11.	Anfragen und Hinweise	12
11.1.	Verkehrssituation am Diekweg	12
11.2.	Friedrichstraße in Petersfehn	12
11.3.	Westerholtsfelder Straße, Fahrbahnschaden	12
11.4.	Gestaltung im Bereich des Bahnhofs	13
11.5.	Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Petersfehn	13
11.6.	Beleuchtung Seerosenweg	13
12.	Einwohnerfragestunde	13
12.1.	Sanierung Teilbereich An den Wiesen	13

## Öffentlicher Teil

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Verwaltung weist darauf hin, dass in der Einladung versehentlich der TOP 1 „Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung“ vergessen worden sei. Daher werde um Ergänzung der Tagesordnung um diesen Punkt gebeten, wodurch sich die übrigen Tagesordnungspunkte in Bezug auf die Einladung jeweils um einen TOP nach hinten verschieben. Die Mitglieder des StruVA sprechen sich einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung aus.

Mit dieser Änderung der Tagesordnung wird die Sitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 66 -

### 2 Genehmigung der Protokolle vom 5.12.2016 (Nr. 6 ) sowie vom 28.3.2017 (Nr. 24, Bereisung)

#### Beschluss:

Die Protokolle der Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses (StruVA) vom 5.12.2016 (Nr. 6) sowie der Bereisung des StruVA vom 28.3.2017 (Nr. 24) werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

### **3 Bericht der Verwaltung**

#### **3.1 Sperrung der Edewechter Landstraße/Stadt Oldenburg und damit verbundener Ausweichverkehr über Bad Zwischenahner Gemeindestraßen**

Im Bereich der Stadt Oldenburg ist die Edewechter Landstraße voll gesperrt. Grund ist die Sanierung der Straße mit Bau eines Kreisverkehrs. Die Vollsperrung soll voraussichtlich bis zum 24.05.2017 dauern.

Die Vollsperrung ist problematisch für die Nachbargemeinden Bad Zwischenahn und Edewecht. Es ist eine offizielle Umleitung ausgeschildert und der Wildenlohsdamm bzw. die Wildenlohlinie wurden mit einem Durchfahrtsverbot mit Zusatz „Anlieger frei“ versehen. Leider halten sich die Verkehrsteilnehmer nicht an die Umleitungsstrecke und fahren über den Wildenlohsdamm und die Wildenlohlinie nach Petersfehn und umgekehrt, was zu den Hauptverkehrszeiten zu Mehrverkehr auf diesen Straßen führt.

Weitere verkehrliche Maßnahmen für die Gemeindestraßen sind nach Rücksprache mit dem Straßenverkehrsamt leider nicht möglich. Zugesagt wurde von dort aber der Einsatz der kommunalen Verkehrsüberwachung an der Wildenlohlinie. An der Wildenlohlinie wird also in den nächsten Tagen „geblitzt“, um diese Ausweichstrecke unattraktiver zu machen.

- 66 -

#### **3.2 Durchfahrtunterbrechung an der Albert-Schweizer-Straße in Rostrup**

An der Albert-Schweitzer-Straße gibt es seit einigen Jahren ein Durchfahrtsverbot von der Virchowstraße. Diese Beschilderung wird aber von den Berufsschülern sehr oft missachtet, was bei Anwohnern zu Missmut führt.

Aus diesem Grund werden dort in Absprache zwischen den Anliegern und dem Landkreis schwenkbare Schranken eingebaut. Die Anlieger fahren dann über die Robert-Koch-Straße in die Albert-Schweitzer-Straße; die Müllabfuhr, Rettungswagen etc. erhalten Schlüssel für die Schranken.

- 66 -

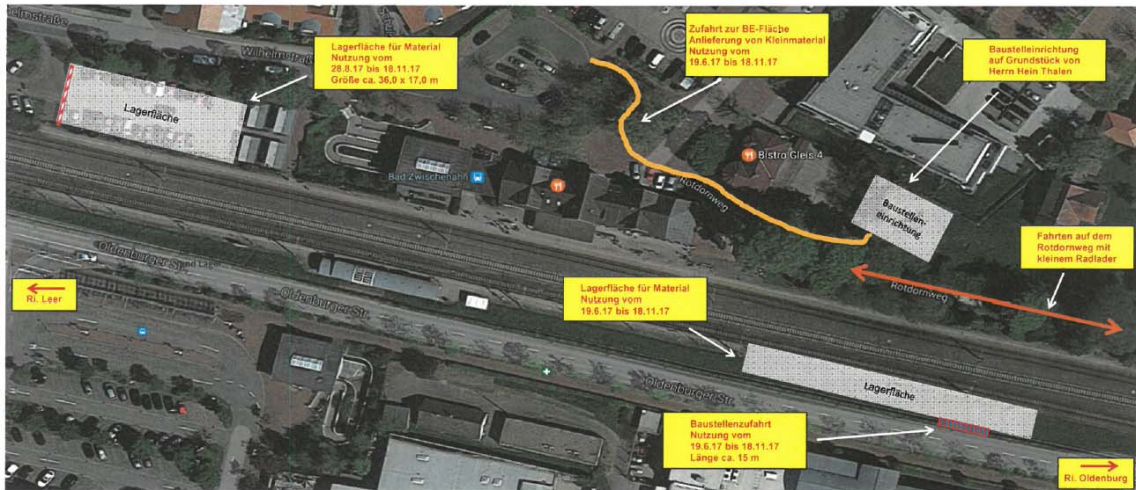
#### **3.3 Erhöhung der Bahnsteige beim Bahnhof in Bad Zwischenahn**

Die Bahn hat mitgeteilt, dass in der Zeit von Mitte Juni bis Ende 2017 die seit langem angekündigte Erhöhung der Bahnsteige beim Bahnhof in Bad Zwischenahn durchgeführt werden soll. In diesem Zusammenhang wird es zu einigen unvermeidbaren Behinderungen kommen, die uns von der Bahn jetzt mitgeteilt wurden.

Im nachstehenden Plan sind die für die Baumaßnahme benötigten Flächen für die Lagerung von Material sowie für die Baustellentransporte dargestellt. So wird ein größerer Teilbereich des Parkplatzes an der Wilhelmstraße (Ende August bis ca. Mitte November) als Lagerfläche für Baustellenmaterial benötigt.

Eine weitere Lagerfläche wird nördlich der Oldenburger Straße auf Bahngelände (19.6. bis 18.11.2017) angelegt werden. Hierfür wird an der Oldenburger Straße eine provisorische Baustellenzufahrt geschaffen, die nach der Maßnahme wieder entfernt wird. Eine weitere Baustellenlagerfläche wird auf einem Privatgrundstück nördlich des Rotdornweges angelegt werden. Für Radladertransporte wird der Rotdornweg genutzt werden.

Vorab wird eine Beweissicherung durchgeführt. Die von der Bahn beauftragte Firma ist verpflichtet, alle Straßen und Plätze anschließend ordnungsgemäß wieder herzustellen.



Da die Arbeiten während des laufenden Bahnbetriebs stattfinden müssen, sind auch nächtliche Arbeiten in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr morgens erforderlich. Diese sollen im Juli sowie im September bis Anfang Oktober stattfinden. Dadurch bedingt wird es auch zu nächtlichen Ruhestörungen kommen, die leider unvermeidlich sind.

Die Bahn wird vor Beginn der Arbeiten in der Presse über die Maßnahme und die zu erwartenden Behinderungen/Lärmbelastigungen informieren.

### 3.4 Sanierung der Ahornstraße in Wehnen

Die Baumaßnahme ist für Herbst 2017 geplant. Zuvor wird es am **Donnerstag, dem 10. August 2017, 19 Uhr, eine Anliegerinformationsversammlung** in der Gaststätte Bischoff in Kayhauserfeld geben. Dort wird die Planung ausführlich vorgestellt werden.

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Straße gab es in der letzten Zeit mehrere Schreiben von Anliegern sowie vom SoVD Ofen, die Anregungen zur Maßnahme vorgetragen haben.

- Ein Anlieger fordert eine komplette Sperrung der Straße, damit der Durchgangsverkehr unterbunden werde.
- Hiergegen sprechen sich zwei andere Anlieger aus. Sie fordern, durch geeignete Maßnahmen, die Geschwindigkeit auf der Straße zu reduzieren (Verkehrsberuhigter Bereich, Einengungen ...).
- Der SoVD begrüßt die Maßnahme und spricht sich dafür aus, anstatt der vorgesehenen Straßenrandbefestigung mit Kunststoffplatten, die Straße insgesamt breiter zu

asphaltieren, damit die Randbereiche von Rollatorfahrern besser befahren können. Desweiteren werden Markierungen gefordert, mit denen die Randbereiche der Straße optisch von der Fahrbahn abgegrenzt werden, um dahinter einen Bereich für Fußgänger zu schaffen. Eine weitere Anregung betrifft den Einmündungsbereich der Ahornstraße/Akazienstraße: Dieser solle optisch hervorgehoben werden, um die bestehende „rechts-vor-links-Regelung“ zu verdeutlichen.

Hierzu kann Folgendes ausgeführt werden:

- Aus Kostengründen wurde bewusst eine „Minimalausbauvariante“ gewählt, bei der die bisherigen Verhältnisse beibehalten werden: Erhaltung der Gräben, keine Nebenanlagen, bisherige Breite.
- Ein Verkehrsberuhigter Ausbau kommt nicht in Frage, da diese Bereiche eine Länge von 300 m nicht überschreiten sollen, weil die damit verbundenen Regelungen von den Verkehrsteilnehmern sonst nicht mehr akzeptiert werden. Die Ahornstraße ist etwa 1 km lang. Außerdem ist diese Ausbauart deutlich teurer.
- Eine Sperrung der Ahornstraße für den Durchgangsverkehr würde eine Verdrängung des Verkehrs auf den ebenfalls stark frequentierten Heidkamper Weg bedeuten und kommt aufgrund der Verkehrsbedeutung der Straße ebenfalls nicht in Frage.
- Einengungen sind bereits heute vorhanden und sollen nach Möglichkeit auch an weiteren Stellen noch ergänzt werden.
- Ob eine Asphaltierung in voller Breite (anstatt von Kunststoffgittermatten) mit anschließender Markierung eines bzw. zweier Randstreifen möglich und sinnvoll ist, wird geprüft. Hierüber wird die Verwaltung zu gegebener Zeit noch berichten.

- 66 -

### **3.5 Asphaltierung des Einmündungsbereiches Bahnhofstraße/Peterstraße**

Der Austausch der Pflasterung wird im Herbst 2017 nach der Saison durchgeführt.

- 66 -

### **3.6 Erneuerung von 2 Brücken am Seerundwanderweg**

Im Januar dieses Jahres hat die Verwaltung für die Erneuerung von zwei Brücken am Seerundwanderweg (Bereich Am Delf und Auebach/Rohrdommelweg) Förderanträge gestellt.

Die barrierefreie Erneuerung der Brücken in der Breite von 2,50 m mit einem Belag aus Recycling-Kunststoff und den Geländern aus Eichenholz wird insgesamt ca. 120.000 € kosten, die beantragte Förderquote beträgt 63 % also rund 75.000 €

Vom Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg gab es jetzt eine positive Rückmeldung zu dem Förderantrag, sodass die Baumaßnahmen nun ausgeschrieben werden können.

- 66 -

### **3.7 Motorräder in der Ortsdurchfahrt**

In der letzten Bürgermeistersprechstunde hat sich eine Dame über die Lautstärke der am Wochenende durch den Ort fahrenden Motorräder beschwert.

### **4 Attraktivierung Kurpark: Bau einer Bühne** **Vorlage: BV/2017/058**

Die Beschlussvorlage wird von AL Bischoff erläutert. Bei der Attraktivierung des Kurparks sei der Neubau einer Bühne in der Nähe der Wandelhalle ein ganz wesentliches Element. Hier könnten künftig kleinere Auftritte von Musikern oder Künstlern stattfinden, was insbesondere für das Jubiläumsjahr 2019 von Bedeutung sei.

Ein erstes Konzept, wie eine Bühne aussehen könnte und wo deren Standort sein könnte, sei in der Sitzung des StruVA am 05.12.2016 bereits vorgestellt worden. In der Zwischenzeit habe es weitere Abstimmungen, auch mit der BTG, gegeben, so dass nun eine etwas detailliertere Vorstellung der Planung möglich sei.

Herr Bischoff führt aus, dass sich mit den Planänderungen auch die Kosten von etwa 111.000 € auf jetzt rund 140.000 bis 150.000 € erhöht hätten. Sofern der StruVA der Planung zustimme, solle für die Maßnahme ein Förderantrag nach dem LEADER-Programm in Höhe von 100.000 € gestellt werden. Der Gemeindeanteil belaufe sich dann auf etwa 40.000 bis 50.000 €.

Anschließend erläutern Frau Maiß und Herr Adam vom Büro Adam und Adam, Hannover, die Planung.

Wie in der Beschlussvorlage beschrieben, solle die Konstruktion der Bühne möglichst filigran, aus Stahl und Holz erfolgen. Als Material für die Seitenwände sei ein flexibles aber sehr stabiles Geotextil eingeplant. Dieses Material sei wasser- und winddicht und nicht so schwer und unhandlich wie beispielsweise Wände aus Glas oder Plexiglas. Die Gefahr von Vandalismusschäden werde außerdem minimiert. In der anschließenden Diskussion sprechen sich einige AM eher für die Verwendung von Glas oder Plexiglas aus, da man von dem vorgeschlagenen stabilen Textilmaterial nicht überzeugt sei. Bis zur Sitzung des VA am 30.05.2017 wird Herr Adam nähere Beschreibungen vorlegen.

Unter dieser Voraussetzung wird über den Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss abgestimmt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird vorgeschlagen, der vorgestellten Planung zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, hierfür einen Förderantrag zu stellen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2018 zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

**5 Aussprache über die Bereisung am 28. März 2017**  
**Vorlage: BV/2017/056**

Stellv. AM Wassink verweist auf Punkt 11 des Bereisungsprogramms, den Hochtanger Weg. Wie er bereits im Verlauf der Bereisung gesagt habe, sei ein anderer Teilbereich dieser Straße, nämlich der Bereich zwischen der Hausnummer 47 und der Einmündung Mitteldamm, nach seiner Meinung in einem schlechteren Zustand als der Bereich zwischen dem Ollendamm und der Ocholter Straße, der 2017 saniert werde.

FBL Meyer antwortet, dass es für eine Auswahl der sanierenden Teilstrecken an dieser Stelle zu spät sei. Der Auftrag für den Teilbereich zwischen dem Ollendamm und der Ocholter Straße sei bereits erteilt. Die Entscheidung, diesen Teilbereich zu sanieren, sei vom StruVA im vergangenen Jahr getroffen worden.

Eine weitere Aussprache über die Bereisung am 28.03.2017 erfolgt nicht.

**6 Vorstellung der Erschließungsplanung für den Neubau des Edeka-Marktes in Bad Zwischenahn**  
**Vorlage: BV/2017/061**

Die Beschlussvorlage wird von Frau Dipl.-Ing. Schlichting erläutert.

Die vorgestellte Erschließungsplanung wird von Ausschussmitgliedern begrüßt. Hinterfragt werden von einigen AM die laufenden Punkte 3 und 4 der Beschlussvorlage, also die Umgestaltung der Nebenanlagen am Reihdamm vor dem Edeka Markt und im Bereich nördlich des Marktgeländes bis zum Modehaus Ripken.

AM Steinhoff ist der Meinung, dass sich der Investor an den geschätzten Baukosten für die Umgestaltung der Nebenanlagen auch angemessen beteiligen müsse. FBL Meyer antwortet, dass mit dem Investor noch weitere Gespräche zu führen seien.

AM Autenrieb bittet bei der Gestaltung der Zufahrt/ Ausfahrt zum Reihdamm die Situation mit den Radfahrern, insbesondere mit den Schülern, zu bedenken. Die Nebenanlagen müssen ausreichend breit und gut einsehbar sein. Ansonsten sei die Planung des Marktes zu begrüßen, auch wenn die Größe des Marktes nahezu verdoppelt werde.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird vorgeschlagen, der vorgestellten Erschließungsplanung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**



**7 Vorstellung der Erschließungsplanung für das Baugebiet BP Nr. 158 "Keilers Hoff" in Aschhausen**  
**Vorlage: BV/2017/063**

Dipl.-Ing. Hollwege erläutert die Beschlussvorlage.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

**Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird vorgeschlagen, der vorgestellten Erschließungsplanung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

- 61/66 -

**8 Straßensanierungsprogramm 2018**  
**Vorlage: BV/2017/057**

Frau Dipl.-Ing. Schlichting erläutert die Beschlussvorlage.

Anschließend erklärt sie ausführlich das System der Straßenzustandsbewertung, die regelmäßig durchgeführt werden müsse, um dauerhaft eine kosteneffiziente Erhaltung der Gemeindestraßen zu gewährleisten.

AV Frau Imkeit gibt den Ausschussvorsitz vorübergehend an AM Kruse ab. Sie spricht die Alte Dorfstraße in Ofen an und ist der Meinung, dass 2018 nicht nur ein Teilstück der Straße saniert werden sollte. Die gesamte Straße sei in einem schlechten Zustand. Sie spricht sich dafür aus, die Alte Dorfstraße in ganzer Länge zu sanieren. Unabhängig davon sei die Alte Dorfstraße für Ofen ortsbildprägend. FBL Meyer spricht die damit verbundenen Kosten an, die den Umfang des zur Verfügung stehenden Haushaltsansatzes sprengen würden.

Nach Ansicht von Stv. AM Wassink könne man Straßenschäden vorbeugen, wenn die Bermen regelmäßiger gefräst würden. Da das Niederschlagswasser auf den Straßenseitenbereichen stehen bleibe und nicht ablaufen könne, würden die Straßen Schaden nehmen.

Für AM Janßen ist die geplante Sanierung des beschriebenen Teilabschnitts der Straße An den Wiesen nicht nachvollziehbar. Dipl.-Ing. Hollwege antwortet, dass die Fahrspuren der Straße in diesem Bereich sehr stark verdrückt seien. Die Verkehrssicherheit sei zu berücksichtigen. Dieser Straßenabschnitt sei auch Zuwegung zum Baubetriebshof und zur Kläranlage und müsse daher von größeren Fahrzeugen befahren werden können. Um dieses dauerhaft zu gewährleisten, werde angestrebt, die Straße zu verbreitern. Von AM Haake wird das befürwortet.

**Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen des allgemeinen Straßensanierungsprogrammes sollen 2018 folgende Straßen saniert werden:

- **Vor dem Esch, Bad Zwischenahn – Kosten ca. 80.000 €**

- **An den Wiesen (Teilabschnitt vor dem Baubetriebshof/der Kläranlage), Bad Zwischenahn – Kosten ca. 70.000 €**
- **Alte Dorfstraße (Teilabschnitt vor der Schule), Ofen – Kosten ca. 130.000 €**
- **Am Bloher Forst, Ofen – Kosten ca. 90.000 €**
- **Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen der Gemeindewerke/Rundung – Kosten ca. 30.000 €**

Die Verwaltung wird beauftragt, für 2018 beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Förderanträge für eine Sanierung des Brannenweges in Aschhauserfeld und des Kleefelder Weges in Kayhauserfeld zu stellen. Im Falle einer Förderung soll einer der beiden Straßen saniert werden. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2018.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

- 66 -

## **9 Neugestaltung Parkplatz Am Hogen Hagen / Parkraumkonzept für Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2016/194**

Zu Beginn der Beratung im StruVA sprechen sich die AM nach kurzer Diskussion dafür aus, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 („Neugestaltung Parkplatz Am Hogen Hagen/Parkraumkonzept - Antrag der SPD Fraktion vom 25.05.2016 -“ und „Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung eines zukunftsorientierten Verkehrskonzeptes... - Antrag der UWG-Fraktion vom 03.04.2017“) im Ausschuss gemeinsam zu beraten, da diese sich inhaltlich mit dem selben Thema befassen würden.

Für die nachfolgende Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss erhalten die Punkte folgende Bezeichnung:

#### Verkehrskonzept für die Gemeinde Bad Zwischenahn

1. Neugestaltung Parkplatz Am Hogen Hagen/ Parkraumkonzept für Bad Zwischenahn
2. Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung eines zukunftsorientierten Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Bad Zwischenahn

-----

AL Bischoff erläutert die Beschlussvorlage. Über den Antrag der SPD-Fraktion sei bereits am 05.12.2016 im StruVA beraten worden. Die Ausschussmitglieder hätten sich seinerzeit für eine erneute Beratung in den Fraktionen ausgesprochen. Die Verwaltung halte an ihrem Beschlussvorschlag vom 5.12.2016 fest, wonach vor einer Entscheidung über z.B. verkehrslenkende oder bauliche Maßnahmen an den Parkplätzen ein Parkraumkonzept erstellt werden sollte, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erhalten.

AM Ebert erläutert, man habe sich in der SPD-Fraktion näher mit dem Verkehrskonzept von 1991 befasst und nochmals über die Thematik diskutiert. Aufgrund dieses Konzeptes seien in der Vergangenheit viele richtungweisende verkehrliche Maßnahmen durchgeführt und Entscheidungen getroffen worden, die das heutige Verkehrsgeschehen bestimmen würden. In vielen Punkten sei das Konzept auch heute noch aktuell und könne eine gute Grundlage

für weitergehende Überlegungen sein. Allerdings bedürfe das Konzept in einigen Punkten einer Überarbeitung, um es den heutigen Gegebenheiten anzupassen.

Daher beantrage die SPD-Fraktion die Entwicklung eines intelligenten Verkehrslenkungs-konzeptes für Bad Zwischenahn. AM Ebert übergibt dazu einen Antrag an die Verwaltung. Vorrangiges Ziel der beantragten Überarbeitung des Verkehrskonzeptes solle die Ermittlung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sein. Zur Finanzierung könnten die im Haushalt 2017 enthaltenen Mittel in Höhe von 20.000 € für ein Parkraumkonzept verwendet werden. Soweit darüber hinaus Mittel benötigt würden, sollten diese überplanmäßig bereitgestellt werden.

Um den Planungsprozess zu begleiten werde ein Arbeitskreis „Verkehrsberuhigung“ vorgeschlagen, der sich aus Fachleuten sowie Vertretern des Rates und der Verwaltung zusammensetze.

AM Pfeiffer führt aus, dass das bislang vorgesehene Verfahren der getrennten Behandlung des SPD-Antrages und des Antrages der UWG seines Erachtens nicht schlüssig sei. Die CDU-Fraktion lehne die Erstellung eines reinen Parkplatzkonzeptes ab. Die Neuordnung der Verkehrssituation in Bad Zwischenahn müsse „als Ganzes“ betrachtet werden.

Stv. AM Schlüter hält ebenfalls eine Neubewertung der Inhalte des Verkehrskonzeptes für sinnvoll. Auch er spricht sich für die Gründung eines Arbeitskreises aus. Bevor man ein teures Verkehrskonzept in Auftrag gebe, solle man im Arbeitskreis festlegen, mit welchen Fragestellungen und Zielsetzungen sich das Konzept befassen solle. Seines Erachtens gehe es darum, den fließenden und ruhenden Verkehr nachhaltig neu zu beordnen. Der Arbeitskreis solle insbesondere mit Vertretern der Fraktionen, Vertretern des Gewerbe- und Handelsvereins und des Wirtschaftsforums sowie der Gastronomie besetzt werden.

AM Hullmann regt an, zur Ideenfindung einen Bürgerwettbewerb durchzuführen, um die Bürger aktiv in die Gestaltung des Ortes einzubinden.

FBL Meyer weist darauf hin, dass die Kosten für die Ausarbeitung eines solchen Verkehrsneuordnungskonzeptes rund 60.000 bis 70.000 € betragen würden. Im Haushalt vorhanden seien bislang lediglich 20.000 €. Über die Mehrkosten müsse ggfs. in den Gremien gesprochen werden. Mehrere Ausschussmitglieder unterstreichen die Notwendigkeit, einen Verkehrsplaner in die weiteren Überlegungen einzubeziehen. Entsprechende Haushaltsmittel müssten dann überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Vorab sollte aber der Arbeitskreis 1- bis 2-mal tagen, um die Rahmenbedingungen zu klären.

BM Schilling ergänzt, dass die Mitgliederzahl eines Arbeitskreises klein gehalten werden müsse, um effiziente Ergebnisse zu erzielen. Eine Beteiligung der Bürger sei erst ab einem späteren Zeitpunkt sinnvoll.

AM Steinhoff spricht sich ebenfalls für ein Verkehrskonzept aus. Die dadurch verursachten Mehrkosten seien eine positive Investition in die Zukunft von Bad Zwischenahn.

Die Mitglieder des StruVA sprechen sich dafür aus, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt abzuändern:

Die AM einigen sich darauf, die Anträge der UWG-Fraktion und der SPD-Fraktion zusammen zu fassen und die Verwaltung zu beauftragen, einen Arbeitskreis zu gründen, der ein zukunftsorientiertes Verkehrskonzept für den Kur- und Fremdenverkehrsort Bad Zwischenahn ausarbeiten soll.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, einen Arbeitskreis zu gründen, der ein zukunftsorientiertes Verkehrskonzept für den Kur- und Fremdenverkehrsort Bad Zwischenahn ausarbeiten soll.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

- 66 -

**10 Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung eines zukunftsorientierten Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Bad Zwischenahn  
Antrag der UWG-Fraktion vom 03.04.2017  
Vorlage: BV/2017/062**

Auf die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 9 wird verwiesen.

- 66 -

**11 Anfragen und Hinweise**

**11.1 Verkehrssituation am Diekweg**

AM Pfeiffer berichtet über eine Fahrradbereitung der CDU-Fraktion und über einen Antrag der eingereicht worden sei. Der Antrag befasse sich u. a. mit der Schulwegsicherung am Diekweg. BM Schilling sagt, dass dieser Antrag, nach den Regularien der Geschäftsordnung über den VA an den StruVA verwiesen werden müsse. Zuständig sei aber der Landkreis Ammerland als Verkehrsbehörde.

- 40, 66 -

**11.2 Friedrichstraße in Petersfehn**

Stv. AM Schlüter fragt, ob es möglich sei, die Straßenseitenbereiche der Friedrichstraße mit „Road-Edge-Platten“ zu befestigen.

**Anmerkung der Protokollführerin:**

Eine Verlegung von Road-Edge-Platten ist an der Friedrichstraße nicht sinnvoll, da der befestigte Bermbereich dafür zu klein ist. Die Platten würden beim Befahren zu den Gräben hin „wegdrücken“. Hinzu kommt, dass eine damit verbundene Verbreiterung noch mehr Verkehr „anlocken“ würde.

- 66 -

**11.3 Westerholtsfelder Straße, Fahrbahnschaden**

AM Osmers weist darauf hin, dass an der Westerholtsfelder Straße, etwa bei der Hofstelle Schumacher, Pflaster versackt sei. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

- 66 -

**11.4 Gestaltung im Bereich des Bahnhofs**

Stv. AM Wassink merkt an, dass die Außenanlagen beim Bahnhof in Bad Zwischenahn in

einem schlechten Zustand seien. FBL Meyer antwortet, dass der Bereich der Gleise in der Zuständigkeit der Bahn liege.

- 66 -

### 11.5 Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Petersfehn

Von Stv. AM Schlüter wird für die nächste Sitzung des StruVA ein Antrag angekündigt, dessen Ziel die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt in Petersfehn sei. Es solle ein Arbeitskreis gegründet werden, der sich mit der verkehrlichen Situation und der räumlichen Gestaltung beschäftigen solle.

- 66 -

### 11.6 Beleuchtung Seerosenweg

AM Autenrieb macht darauf aufmerksam, dass die Beleuchtung am Seerosenweg Richtung Jugendherberge defekt sei.

Die Verwaltung sagt eine Instandsetzung zu.

- 66 -

## 12 Einwohnerfragestunde

### 12.1 Sanierung Teilbereich An den Wiesen

Herr Hubert aus Rostrup befürwortet die Sanierung des Teilstücks der Straßen An den Wiesen. Die Fahrbahn sei dort in einem sehr schlechten Zustand.

- 66 -

AV Frau Imkeit schließt die Sitzung.

Imkeit  
Ausschussvorsitzende

Meyer  
Fachbereichsleiter

Hohensee  
Protokollführerin